

Pascal Schmid
SVP-Fraktion
Sangenstrasse 3
8570 Weinfelden

Hermann Lei
SVP-Fraktion
Mühletobelstrasse 59a
8500 Frauenfeld

7 50

EINGANG GR 16. Aug. 2023		
GRG Nr.	20	IN 49 534

Interpellation «Konsequente Landesverweisungen»

Volk und Stände haben am 28. November 2010 entschieden, dass kriminelle Ausländer ihr Aufenthaltsrecht in der Schweiz bei schweren Delikten – sogenannten Katalogstraftaten – verlieren. Das Thurgauer Volk hat der Ausschaffungsinitiative mit 61.1% zugestimmt. So steht es seither in der Bundesverfassung (Art. 121 Abs. 3-6) und seit dem 1. Oktober 2016 – nach langwierigen Debatten über die Umsetzung – auch im Strafgesetzbuch (Art. 66a ff.). Aufgenommen wurde im Gesetz eine Ausnahmeklausel für schwere Härtefälle. Dem Volk wurde versprochen, die Landesverweisungen «pfefferscharf» umzusetzen.

Die Realität sieht anders aus: Ständig wird in den Medien über Fälle berichtet, in denen auf die Anordnung der Landesverweisung verzichtet wurde. Tausende Straftäter kommen in den Genuss der Härtefallklausel und dürfen in der Schweiz bleiben. Besonders stossend ist das bei schweren Gewalt- und Sexualdelikten. Eine pfefferscharfe Umsetzung der Ausschaffungsinitiative sähe anders aus. Kaum ein anderes Land geht mit kriminellen Ausländern so gutmütig um wie wir. Die Bevölkerung – ob Schweizer oder Ausländer – versteht das nicht mehr.

Die Ausnahme darf nicht zur Regel werden. Es ist die Aufgabe der Justiz, den Willen des Verfassungs- und Gesetzgebers zu respektieren und umzusetzen. Es stellt sich daher die Frage, wie das im Kanton Thurgau gehandhabt wird. Fragen stellen sich auch zum Vollzug der Landesverweisungen nach abgessener Freiheitsstrafe. Gemäss Geschäftsbericht 2022 wurden dem Migrationsamt seit 2019 92 obligatorische und 2 fakultative Landesverweisungen zum Vollzug übergeben (Geschäftsbericht 2022, S. 460). Der Vollzug ist in 62 Fällen erfolgt, in den anderen offenbar nicht.

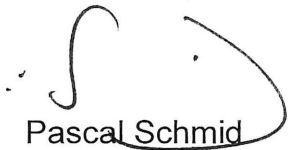
Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Ausländer wurden seit 2019 zu Katalogstraftaten (obligatorische Landesverweisung; Art. 66a Abs. 1 StGB) verurteilt (nach Jahr, Gericht, Straftat, Aufenthaltsstatus)?
2. In wie vielen dieser Fälle wurde eine (obligatorische) Landesverweisung ausgesprochen? In wie vielen Fällen wurde darauf verzichtet? Aus welchen Gründen (nach Jahr, Gericht, Straftat, Aufenthaltsstatus, Dauer)?
3. Wie viele Ausländer wurden seit 2019 zu sonstigen Vergehen und Verbrechen (fakultative Landesverweisung; Art. 66a^{bis} StGB) verurteilt (nach Jahr, Gericht, Straftat, Aufenthaltsstatus)?

4. In wie vielen dieser Fälle wurde eine (fakultative) Landesverweisung ausgesprochen? In wie vielen Fällen wurde darauf verzichtet (nach Jahr, Gericht, Straftat, Aufenthaltsstatus, Dauer)?
5. Bei wie vielen Staatsangehörigen von Nicht-Schengen-Staaten wurde eine Eintragung im Schengener Informationssystem (SIS) angeordnet? In wie vielen Fällen wurde darauf verzichtet (nach Jahr, Gericht, Straftat, Aufenthaltsstatus)?
6. Wie viele der seit 2019 angeordneten Landesverweisungen wurden nach vollendetem Strafvollzug vollzogen? Wie viele wurden nicht vollzogen? Aus welchen Gründen?
7. Erachtet der Regierungsrat die herrschende Praxis als geeignet, um den Willen des Verfassungs- bzw. Gesetzgebers zu verwirklichen?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Frauenfeld, 16. August 2023

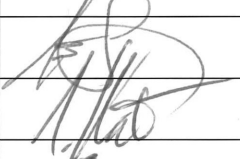
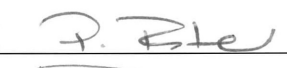




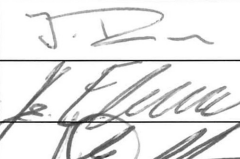




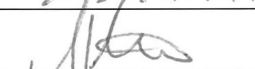


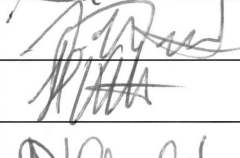

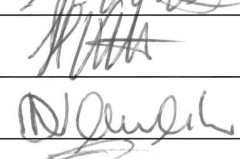
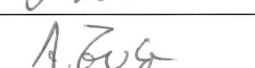
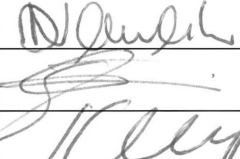

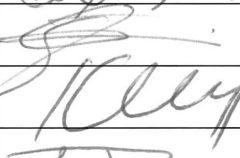

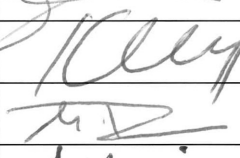

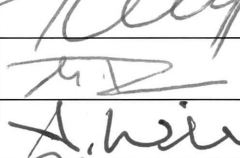

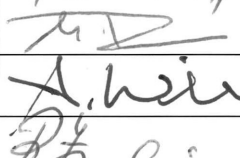

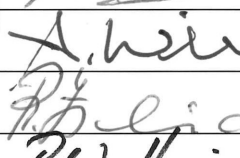
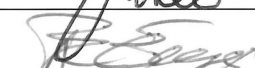
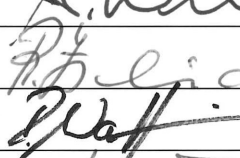
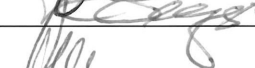


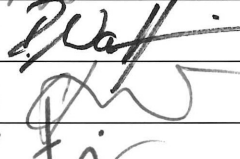

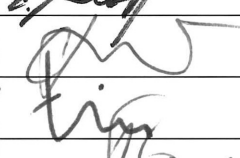
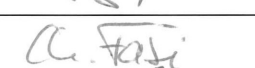
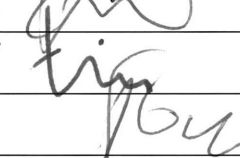

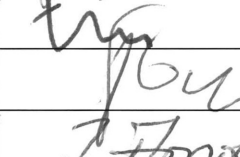

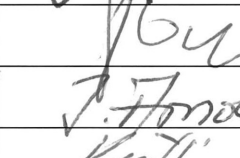

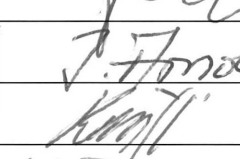

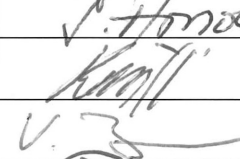




Pascal Schmid



Hermann Lei

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Pascal Schmid und Hermann Lei «Konsequente Landesverweisungen»

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Solbrig Martin		26 Peter Preisker	
2 Jürgen Stäbeli		27 BACHMANN EVELINE	
3 Martin Oliver		28 Stark Hans	
4 Ricklin Judith		29 Moeckli Göpf	
5 Eschenmoser Hans		30 Thalmann Thomas	
6 Scherrer Egon		31 Hültemann Stefan	
7 Schür Uts		32 Isenmann Valentin	
8 Wiesli Jürg		33 Brunner Max	
9 Keller Heinz		34 Zuber Andreas	
10 Neuwiler Denise		35 Zehnder Zöbi	
11 Hännli Serenine		36 Koch Paul	
12 A. Wegg Isabelle		37 Zehnder Konrad	
13 Bachmann Egon Max		38 Bühler Peter	
14 Wirth Andreas		39 Eggster Franz	
15 ZBINDEN Ruedi		40 Sauerer Stader	
16 Waffinger Ralph		41 Shejo Pgo	
17 Büchli Cornelia		42 Fösi Christina	
18 ...		43 Gabriel Walzthöny	
19 Tobler Stefan		44 Schlatter Jürg	
20 Arnold Jürg		45 Scheuk Peter	
21 Kröppli Walter		46 Müller Barbara	
22 Zehnder Udo		47 Wiltner Marcel	
23 Kurt Baumann		48 Mader Christina	
24 Nägeli Willy		49 Mader Maria Luise	
25 Stuber Martin		50 Wüst Wan	